

Bonus-Zertifikate

ANLAGEPRODUKTE OHNE KAPITALSCHUTZ

Sie sind bereit, den Kapitalschutz-Bereich zu verlassen, wollen aber nicht das volle Marktrisiko eingehen? Darüber hinaus möchten Sie auch in einem seitwärts tendierenden oder bedingt fallenden Markt Rendite erzielen? Dann sind Sie mit Bonus-Zertifikaten bestens aufgehoben.

- Als **Basiswert** für ein Bonus-Zertifikat kann eine Aktie, ein Index, ein Rohstoff beziehungsweise ein „Korb“ aus diesen dienen.
- Der **Startwert** stellt jenes Kursniveau dar, von dem aus weitere Kursschwellen berechnet werden. Klassischerweise entspricht er dem Schlusskurs des Basiswerts am Ersten Bewertungstag.
- Die **Barriere** wird zu Laufzeitbeginn als jene Kursschwelle definiert, die vom Basiswert weder berührt noch unterschritten werden sollte – solange bleibt der Bonusmechanismus intakt. Der

Bonus-Zertifikate verbinden die Chance auf solide Erträge mit gleichzeitiger Teilabsicherung des investierten Kapitals bis zur Barriere.



Diese Anlageprodukte weisen somit ein reduziertes Risiko im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert (Aktie, Index oder Rohstoffbasiswert) auf und sind für beinahe jede Marktphase geeignet.

Abstand zur Barriere stellt den Sicherheitspuffer dar. Bei Verletzung der Barriere durch einen oder mehrere der zugrundeliegenden Basiswerte sind Anleger vollständig dem Marktrisiko ausgesetzt. In diesem Fall ist ein wesentlicher Kapitalverlust möglich.

- Der **Bonuslevel** ist jener Kurs des Basiswerts, der für die Rückzahlung herangezogen wird, sofern der Bonusmechanismus während des Beobachtungszeitraums nicht außer Kraft gesetzt wurde und der Basiswert am Laufzeitende zwischen Barriere und Bonuslevel notiert.



Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

Bonus-Zertifikate

Rückenwind im Seitwärtsmarkt

Die Idee dahinter

Ein Direktinvestment in einzelne Unternehmen, also der Kauf von Aktien, gehen mit Marktrisiko einher. Laufen die Märkte gut, befürchten viele Anleger am Hoch zu kaufen. Tendieren die Börsen seitwärts, fehlt oft das gewisse Extra an Rendite über dem Marktniveau. Dennoch zwingen solche Börsenphasen Investoren nicht automatisch zur Zurückhaltung, sondern bieten auch Chancen.

Wenn die Börse keine Richtung kennt und der Markt sich seitwärts entwickelt, können Bonus-Zertifikate trotzdem solide Renditen erzielen. Läuft es an den Märkten gut und es kommt zur Kursrallye, profitiert der Anleger auch hier an Kursanstiegen, je nach Ausgestaltung des Bonus-Zertifikats bis zu einer Ertragsobergrenze oder nach oben unbegrenzt. Sogar bei Kursrückgängen bis zu einer gewissen Kursschwelle – der sogenannten Barriere – können sich Anleger über eine solide Bonusrendite freuen. Erst in dem Fall, dass dieser Sicherheitspuffer bis zur Barriere aufgebraucht wurde, erfolgt die Rückzahlung 1:1 entsprechend der Basiswertentwicklung.

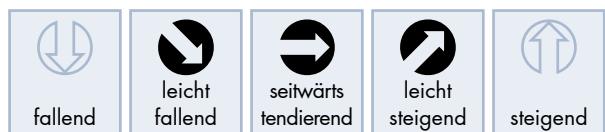
Grundsätzliche Funktionsweise

Bei Emission wird das Bonus-Zertifikat mit der Barriere (für den Absicherungsmechanismus) und einer Ertragskomponente (Bonusbetrag oder Zinszahlungen) ausgestattet. Diese werden abhängig von Laufzeit, Volatilität und den zu erwartenden Dividenden festgelegt und bleiben über die Laufzeit konstant.



Notiert der Basiswert immer oberhalb der Barriere, bleibt der Bonusmechanismus intakt und die Rückzahlung am Laufzeitende erfolgt zumindest in Höhe des Bonusbetrags, beziehungsweise bei fixen Zinszahlungen zu 100 % des Nominalbetrags. Wird jedoch die Barriere berührt oder unterschritten, ist der Bonusmechanismus außer Kraft und die Rückzahlung des Zertifikats am Laufzeitende erfolgt entsprechend der Basiswertentwicklung.

Bonus-Zertifikate sind insbesondere für folgende Markterwartung des Anlegers für den Basiswert geeignet:



Das Risiko, das der Anleger mit einem Bonus-Zertifikat eingeht, ist folglich das Marktrisiko des Basiswerts, sofern die Barriere verletzt wurde.

Diese Anlageprodukte weisen somit ein reduziertes Risiko im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert auf. Natürlich hat das optimierte Auszahlungsprofil von Bonus-Zertifikaten auch seinen Preis: Für die Absicherung bis zur Barriere bei attraktiver Ertragschance verzichtet der Anleger auf Dividenden aus dem Basiswert und nimmt meist einen Höchstbetrag („Cap“) in Kauf.

Wichtige Kennzahlen und Formeln

▫ Abstand zur Barriere in %

Entfernung des Basiswerts zur Barriere → je größer der Abstand, umso größer der Sicherheitspuffer

$$\left(\frac{\text{Kurs Basiswert} - \text{Barriere}}{\text{Kurs Basiswert}} \right) \times 100$$

▫ Bonusrendite in %

absolute Rendite bis zum Laufzeitende, solange die Barriere weder berührt noch unterschritten wurde

$$\left(\frac{\text{Bonuslevel} \times \text{Bezugsverhältnis}}{\text{Briefkurs Zertifikat}} - 1 \right) \times 100$$

▫ Höchstbetrag (Cap)

maximaler Rückzahlungsbetrag am Laufzeitende

▫ Aufgeld

gibt an, um wie viel teurer das Zertifikat im Vergleich zum Basiswert ist → je höher das Aufgeld, desto höher ist das Verlustrisiko, wenn die Barriere berührt beziehungsweise unterschritten wird

Produktvarianten

▫ Bonus-Zertifikate mit Cap

Zu Laufzeitbeginn, am Ersten Bewertungstag, wird beim Bonus-Zertifikat mit Cap der Startwert (in der Regel der Schlusskurs des Basiswerts) festgehalten und die Barriere sowie der Bonuslevel ermittelt. Zusätzlich wird der Cap, der sich meist in der selben Höhe wie der Bonuslevel befindet, festgesetzt. Dieser Cap repräsentiert hierbei jenen Kurs des Basiswerts, bis zu dem der Anleger maximal teilhaben kann und entspricht somit dem Höchstbetrag (maximaler Auszahlungsbetrag).

Während der Laufzeit des Bonus-Zertifikats wird der Kurs des Basiswerts kontinuierlich mit der Barriere verglichen: Solange der Basiswert die Barriere weder berührt noch unterschreitet, bleibt der Bonusmechanismus intakt und der Bonusbetrag wird am Laufzeitende ausbezahlt. An Kursanstiegen des Basiswerts oberhalb des Caps partizipieren Anleger nicht – in diesem Fall gelangt am Laufzeitende der Höchstbetrag zur Auszahlung.

Sollte die Barriere während des Beobachtungszeitraums berührt oder unterschritten und somit der Sicherheitspuffer vollständig aufgebraucht werden, verfällt der Bonusmechanismus. Dementsprechend erfolgt die Rückzahlung am Laufzeitende je nach Basiswertentwicklung (prozentuelle Entwicklung des Basiswerts vom Startwert bis zum Schlusskurs am letzten Bewertungstag).



- **Szenario 1:** Basiswert immer ÜBER der Barriere
→ Rückzahlung entsprechend Bonuslevel/Cap
- **Szenario 2:** Barriere berührt bzw. unterschritten
→ Rückzahlung entsprechend Basiswertentwicklung

Auch, wenn der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt ist, bleibt die Ertragsobergrenze bestehen. Somit nehmen Anleger auch nach einem Barrierefereignis nicht an Wertsteigerungen des Basiswerts über den Cap hinaus teil.

Bonus&Sicherheit-Serie der RCB

Einen prominenten Stellenwert in der Produktpalette der Raiffeisen Centrobank nehmen Bonus-Zertifikate mit außerordentlich tief angesetzter Barriere ein.



Die Bonus&Sicherheit-Serie erfreut sich anhaltend großer Beliebtheit. Der Grund liegt auf der Hand: Die besonders tief angesetzte Barriere („Deep Bonus“) ermöglicht einen hohen Sicherheitspuffer für das eingesetzte Kapital, womit die Charakteristik dieser Variante auch Anleger mit weniger Risikobereitschaft anspricht. Das Chance/Risiko-Verhältnis dieser Produktvariante eignet sich für ein großes Anlegerpublikum. Darüber hinaus decken Bonus-Zertifikate mit besonders tiefer Barriere fast alle Markterwartungen ab.

Konkret handelt es sich um außerordentlich defensiv ausgestattete Bonus-Zertifikate. Alle Produkte der Serie sind mit einer Barriere von unter 50 % (also einem Sicherheitspuffer von 50 % oder mehr) ausgestattet. Als Basiswerte dienen breit gestreute, renommierte Aktienindizes beziehungsweise das Edelmetall Gold.

▫ Bonus-Zertifikate ohne Cap

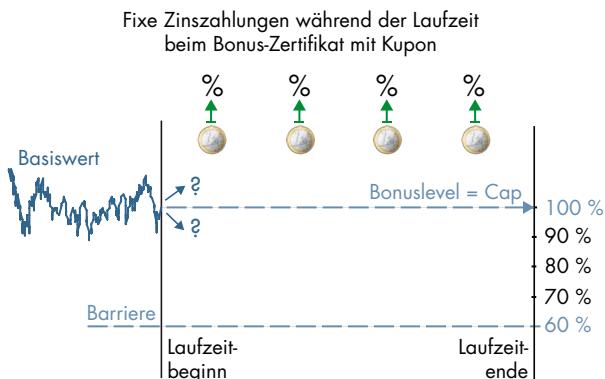
Bei Bonus-Zertifikaten ohne Cap ist die Ertragschance unbegrenzt. Übersteigt die positive Wertentwicklung des Basiswerts den Bonuslevel, erfolgt die Rückzahlung am Laufzeitende entsprechend der Basiswertentwicklung. Im Gegenzug muss jedoch ein geringerer Sicherheitspuffer oder ein niedrigerer Bonuslevel im Vergleich zu einem Bonus-Zertifikat mit Cap hingenommen werden.

▫ **Bonus-Zertifikate mit Kupon**

Bonus-Zertifikate mit Kupon sind, wie der Name bereits verrät, mit einem Fixzinssatz ausgestattet und zahlen während der Laufzeit in der Regel jährlich den Zinsbetrag unabhängig von der Basiswertentwicklung.

Bonuslevel und Cap entsprechen bei Bonus-Zertifikaten mit Kupon jeweils 100 % des Startwerts. Somit bekommen Anleger 100 % des Nominalbetrags zurück, sofern es während der gesamten Laufzeit zu keinem Barrierefällen (Barriere wurde berührt/unterschritten) gekommen ist. Sollte die Barriere während des Beobachtungszeitraums berührt oder unterschritten werden, erfolgt die Rückzahlung am Laufzeitende entsprechend der Basiswertentwicklung, jedoch aufgrund des Caps maximal in Höhe des Nominalbetrags.

Die Zinszahlungen werden unabhängig von einem Barrierefällen geleistet. Somit kann der Fixzins als zusätzlicher Sicherheitspuffer betrachtet werden.



▫ **Plus+ Bonus-Zertifikate (mit Cap)**

Bei dieser Form des Bonus-Zertifikats wird die Barriere ausschließlich zum Laufzeitende (Schlusskurs am letzten Bewertungstag) beobachtet. Die Basiswertentwicklung während der Laufzeit hat keinen Einfluss auf die Rückzahlung zum Laufzeitende. Somit eignen sich Plus+ Bonus-Zertifikate für Anleger, die auf einen erweiterten Sicherheitsmechanismus vertrauen möchten und dafür eine etwas geringere Bonusrendite akzeptieren.

▫ **Twin Win-Zertifikate (mit Cap)**

Diese Variante der Bonus-Zertifikate ist ebenfalls mit einer festen Laufzeit sowie mit Barriere, Bonuslevel und gegebenenfalls einem Cap ausgestattet. Ist die Wertentwicklungen des Basiswerts positiv, nehmen Anleger eins zu eins, beziehungsweise bis zum Cap, teil. Bei einer negativen Basiswertentwicklung greift der Twin-Win-Effekt: Solange der Basiswert während des Beobachtungszeitraums die Barriere niemals berührt oder unterschreitet, wird am Laufzeitende eine negative Kursentwicklung des Basiswerts eins zu eins in Gewinn umgewandelt, wiederum gegebenenfalls bis zur Obergrenze.

▫ **Reverse Bonus-Zertifikate**

Reverse Bonus-Zertifikate eignen sich für Anleger, die von einem gleichbleibenden beziehungsweise rückläufigen Basiswertkurs ausgehen. Bei dieser Sonderform muss der Anleger umdenken, denn die Barriere liegt hier oberhalb des Startwerts. Solange der Basiswert während der Laufzeit nicht bis zur Barriere steigt und diese berührt oder überschreitet, bleibt der Bonusmechanismus intakt und das Zertifikat wird zum Laufzeitende mit dem Bonusbetrag getilgt. Steigt der Basiswert auf/über die Barriere, verhält sich das Zertifikat in umgekehrter Abhängigkeit zum Basiswert. Das heißt, der Wert des Zertifikats fällt, wenn der Kurs des Basiswerts weiter steigt und umgekehrt.

▫ **Bonus-Zertifikate mit mehreren Basiswerten**

Diese Bonus-Zertifikate beziehen sich auf mehrere Basiswerte, wobei in der Regel jeder einzelne während der Laufzeit mit seiner jeweiligen Barriere verglichen wird. Wird diese Barriere von mindestens einem der Basiswerte berührt oder unterschritten, so ist wiederum der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt. Unabhängig davon, welcher Basiswert die Barriere verletzt hat, richtet sich die Rückzahlung am Laufzeitende dann nach der Wertentwicklung jenes Basiswerts, welcher die schlechteste Wertentwicklung seit Laufzeitbeginn aufweist. Dies ist auch als „Worst-of“-Struktur bekannt. Bonus-Zertifikate mit mehreren Basiswerten bieten vergleichsweise höhere Renditen und sind im Gegenzug mit einem höheren Risiko verbunden.

Einflussfaktoren auf den Preis eines Bonus-Zertifikats

Am Sekundärmarkt können auch Bonus-Zertifikate börsentäglich gekauft und verkauft werden. Der Kurs des Bonus-Zertifikats während der Laufzeit wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Die folgende Übersicht zeigt die maßgeblichen Parameter mit deren Veränderung und die typischerweise daraus resultierende Auswirkung auf den Preis des Bonus-Zertifikats. Als Voraussetzung gilt, dass die Barriere des betrachteten Bonus-Zertifikats nicht berührt/unterschritten wurde und somit der Bonusmechanismus intakt ist.

	Kurs des Basiswerts	Implizite (erwartete) Volatilität	Restlaufzeit des Zertifikats	Dividenden-erwartung
Einflussfaktor	steigt ↑ ↓ fällt	steigt ↑ ↓ fällt	lang ↑ ↓ kurz	steigt ↑ ↓ fällt
Bonus-Zertifikat	steigt ↑ ↓ fällt	fällt ↓ ↑ steigt	fällt ↓ ↑ steigt	fällt ↓ ↑ steigt

BEISPIEL 1: Bonus-Zertifikat mit Cap

Der Anleger kauft um EUR 1.000 ein Bonus-Zertifikat mit Cap auf einen Index, das mit einer Barriere von 49 % ausgestattet ist (dies entspricht einem Abstand zur Barriere von 51 %), mit folgenden Kennzahlen:

Basiswert	XY-Index
Index-Stand zu Laufzeitbeginn	1.000 Punkte
Laufzeit des Bonus-Zertifikats	5 Jahre
Nominalbetrag	EUR 1.000
Emissionspreis	100 %
Bonuslevel = Cap	118 % vom Startwert (= 1.180 Punkte)
Barriere	49 % vom Startwert (= 490 Punkte)
Beobachtung der Barriere	kontinuierlich
Bonusbetrag pro Nominalbetrag	EUR 1.180

Der Schlusskurs des Index am Ersten Bewertungstag entspricht dem Startwert. Davon ausgehend wird die Barriere (49 % des Startwerts) und der Bonuslevel = Cap (118 % des Startwerts) berechnet.

Während der Laufzeit wird der Basiswertkurs kontinuierlich mit der Barriere verglichen. Am Laufzeitende, am letzten Bewertungstag, tritt eines der folgenden beiden Szenarien ein:

- **Szenario 1:** Basiswert notierte immer ÜBER der Barriere von 49 %
 - Das Zertifikat wird in Höhe des Bonusbetrags von EUR 1.180 zurückgezahlt. Die Bonusrendite beträgt – bezogen auf den Emissionspreis – somit 18 % auf die Gesamlaufzeit von fünf Jahren, beziehungsweise 3,366 % p.a.
- **Szenario 2:** Barriere von 49 % wurde während des Beobachtungszeitraums BERÜHRT beziehungsweise unterschritten und der Index notiert am letzten Bewertungstag 45 % unter dem Startwert
 - Die Rückzahlung des Zertifikats erfolgt zu EUR 550. Die negative Wertentwicklung des Index von -45 % realisiert der Anleger als Verlust in Höhe von EUR 450.

Auch, wenn die Barriere von 49 % des Startwerts während der Laufzeit berührt oder unterschritten und somit der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt wurde, bleibt der maximale Auszahlungsbetrag (Cap) bestehen. Selbst wenn der Index zum Laufzeitende beispielsweise bei 130 % notiert, bleibt die maximale Rückzahlung mit EUR 1.180 begrenzt.

Was ist bei allen Zertifikate-Typen zu berücksichtigen?

- **Bei allen Zertifikaten besteht ein „Emittentenrisiko“:** Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen Zertifikate nicht dem Einlagensicherungssystem. Inhaber von Zertifikaten sind daher dem grundsätzlichen Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus dem Zertifikat im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung) nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Dieses Risiko wird oft „Emittentenrisiko“ oder „Bonitätsrisiko“ bezeichnet.
- **Möglichkeit eines „Bail-in“:** Das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken („BaSAG“) auf von Banken ausgegebene Inhaberschuldverschreibungen findet Anwendung. Das BaSAG regelt die Möglichkeit der aufsichtsrechtlichen Abwicklung von Banken, die in Schieflage geraten sind. Inhaber von Zertifikaten können mit ihren Ansprüchen auf Zahlung(en) von einer solchen Maßnahme betroffen sein („Bail-in“). Hierdurch kann es zum Verlust eines wesentlichen Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen.



Was Sie vor dem Kauf von Bonus-Zertifikaten unbedingt beachten sollten:

- **Marktrisiko:** Der Wert des Bonus-Zertifikats ist abhängig vom Wert des zugrundeliegenden Basiswerts. Ungünstige Entwicklungen des Basiswerts können somit Wertschwankungen des Bonus-Zertifikats verursachen. Dies kann zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust führen.
- **Barriereeignis:** Sollte die Barriere des Bonus-Zertifikats während der Laufzeit berührt oder unterschritten werden, ist der Schutzmechanismus außer Kraft gesetzt. In diesem Fall ist der Anleger eins zu eins dem Marktrisiko ausgesetzt und ein wesentlicher Kapitalverlust ist möglich. Die Rückzahlung am Laufzeitende erfolgt dann in der Regel eins zu eins zur Basiswertentwicklung.
- **Kursentwicklung:** Der Kurs des Bonus-Zertifikats ist während der Laufzeit von einer Vielzahl von Einflussfaktoren abhängig und folgt nicht ausschließlich der Wertentwicklung des Basiswerts. Solche Einflussfaktoren sind zum Beispiel die Volatilität (Intensität der Wertschwankungen), das Zinsniveau oder die Restlaufzeit, sowie die Bonität des Emittenten. Bei Verkauf des Bonus-Zertifikats vor Laufzeitende kann dies zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust führen.
- **Gewinnbegrenzung:** Je nach Produktausgestaltung kann bei einem Bonus-Zertifikat ein maximaler Auszahlungsbetrag (beispielsweise Cap/Höchstbetrag oder fixer Zinsbetrag) festgesetzt sein.
- **Wechselkursschwankungen:** Sollte der Basiswert in einer anderen Währung als das Bonus-Zertifikat notieren und sieht das Produkt keine Währungssicherung vor, so haben Entwicklungen des Wechselkurses während der Laufzeit des Bonus-Zertifikats ebenfalls Auswirkungen auf den Wert des Zertifikats. Dies kann den Verlust aus dem Bonus-Zertifikat aufgrund des Marktrisikos zusätzlich erhöhen.
- **Ausschüttungen des Basiswerts:** Dividenden und vergleichbare Ansprüche aus dem Eigentum des Basiswerts werden bei der Ausgestaltung des Bonus-Zertifikats berücksichtigt und daher nicht ausgeschüttet.

Bitte beachten Sie ebenfalls die folgenden **wichtigen rechtlichen Hinweise**. Weiterführende Information und Unterlagen zu Risiken im Wertpapiergeschäft sowie den regulatorischen Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Website unter www.rcb.at/kundeninformation.

WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE

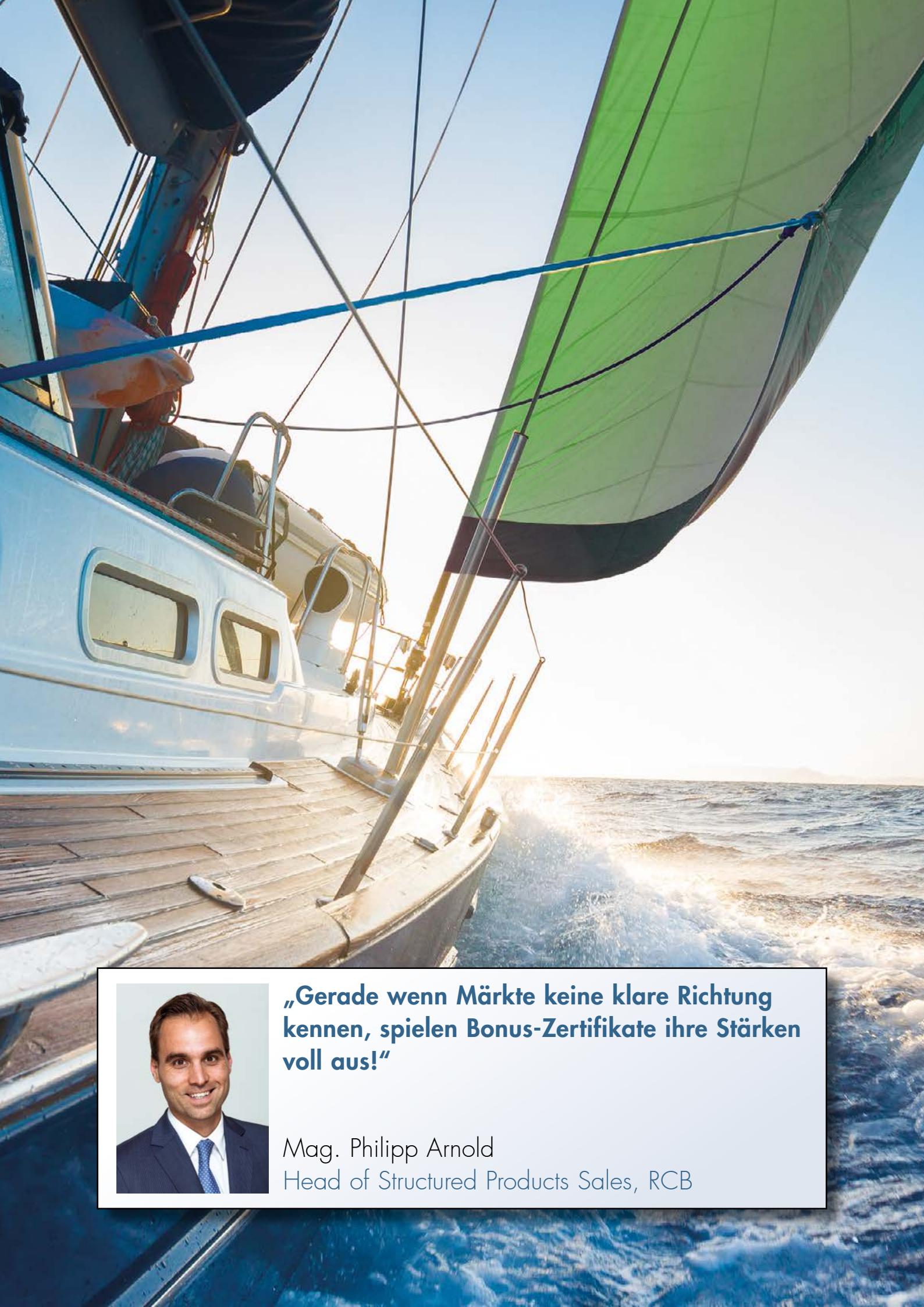
Diese Broschüre ist eine Produktinformation und Werbemittelung deren enthaltene Angaben ausschließlich der unverbindlichen Information dienen. Dies stellt weder ein Angebot, eine Beratung, Empfehlung noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion dar. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur, berücksichtigen nicht die persönlichen Verhältnisse potentieller Anleger und können daher eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Diese Werbemittelung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit beziehungsweise der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die vollständige Information und Rechtsgrundlage für eine etwaige Transaktion in einem in dieser Werbemittelung beschriebenen Finanzinstrument bilden der bei der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB) als Meldestelle hinterlegte und von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) gebilligte Basisprospekt samt allfälliger Nachträge, die jeweiligen bei der Meldestelle hinterlegten endgültigen Bedingungen. Die Billigung des Basisprospektes durch die FMA ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der FMA zu verstehen. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Zusätzliche Informationen über die hier beschriebenen Finanzinstrumente finden sich auch in den jeweiligen Basisinformationsblättern (KIDs), die kostenfrei auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (ISIN) des entsprechenden Finanzinstruments abrufbar sind. Soweit nicht ausdrücklich in genannten Dokumenten angegeben, wurden und werden in keiner Rechtsordnung Maßnahmen ergriffen, die ein öffentliches Angebot der in dieser Broschüre beschriebenen Finanzinstrumente erlauben.

Die Emittentin hat das Recht, die Zertifikate unter bestimmten Umständen vor dem Rückzahlungstermin vorzeitig zurückzuzahlen.

Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“): Sämtliche Zahlungen während der Laufzeit oder am Laufzeitende der Zertifikate sind abhängig von der Zahlungsfähigkeit des Emittenten (Emittentenrisiko). Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Raiffeisen Centrobank AG als Emittentin ihre Verpflichtungen aus den beschriebenen Finanzinstrumenten – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die Abwicklungsbehörden – nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu (sogenannte „Bail-in-Instrumente“). Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus den beschriebenen Finanzinstrumenten bis auf null herabsetzen, die beschriebenen Finanzinstrumente beenden oder in Aktien des Emittenten umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Detaillierte Informationen unter: www.rcb.at/basag. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen stellen keine steuerliche Beratung dar. Die steuerliche Behandlung von Anlageinvestitionen hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Bezuglich der Auswirkungen auf die individuelle steuerliche Situation des Anlegers wird empfohlen, sich mit einem Steuerberater in Verbindung zu setzen. Die Angaben in der Broschüre basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Wir weisen darauf hin, dass sich die Rechtslage durch Gesetzesänderungen, Steuererlasse, Stellungnahmen der Finanzverwaltung, Rechtsprechung usw. ändern kann. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.



„Gerade wenn Märkte keine klare Richtung kennen, spielen Bonus-Zertifikate ihre Stärken voll aus!“

Mag. Philipp Arnold
Head of Structured Products Sales, RCB

Download der gesamten Broschüre

Die weiteren Kapitel sowie die Gesamtausgabe der RCB-Broschüre „Zertifikate-Wissen Kompakt“ können Sie auf unserer Website in der Rubrik „Wissen“ als PDF herunterladen.

www.rcb.at/zertifikate/wissen



Zertifikate-Wissen Kompakt als Videoserie

Die Zertifikate-Experten vom Team Strukturierte Produkte der Raiffeisen Centrobank erklären in der Videoserie „Zertifikate-Wissen Kompakt“ die Funktionsweisen und Auszahlungsprofile der Zertifikate-Kategorien Kapitalschutz-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Express-Zertifikate und Aktienanleihen. Diese und weitere Videoclips können Sie ebenfalls auf unserer Website abrufen.

www.rcb.at/zertifikate/wissen/videos

IMPRESSUM

gemäß österreichischem Mediengesetz

Medieninhaber und Hersteller:
Redaktion, Produktion und Gestaltung
Raiffeisen Centrobank AG

Verlags- und Herstellungsor:
Tegetthoffstraße 1
1010 Wien
Österreich

Raiffeisen Centrobank AG
Telefon: +43 1/51520-0
E-Mail: produkte@rcb.at
Website: www.rcb.at

2. Auflage, September 2020
Fehler und Irrtümer vorbehalten

Zertifikate von

